

# **DIE RECHTE**

## **fordert!**

# **FAMILIEN FÖRDERN!**

Die Familie bildet die kleinste Einheit innerhalb unseres Volkes und sichert dessen Zukunft. Daher sind Familien unter besonderen Schutz zu stellen und gesellschaftlich sowie finanziell nachhaltig zu fördern. Ziel einer überlegten Familienpolitik muss die Entlastung der Eltern, der Mutter im Besonderen, das Wohl des Kindes und die **Abwendung der drohenden demografischen Katastrophe** zur Folge haben.



Seit einigen Jahren ist der sogenannte „**demografische Wandel**“ in den Medien und der Politik angekommen. Immer wieder wird über die daraus resultierenden Auswirkungen berichtet, und die im Bundestag vertretenen Parteien versuchen erfolglos, die Symptome zu bekämpfen. Dabei ist der Sachverhalt völlig klar, denn **die Deutschen bekommen viel zu wenig Kinder** und drohen deshalb in solch drastischem Maße zu schwinden, dass weder das Sozialsystem noch die Wirtschaft, geschweige denn das Rentensystem aufrecht erhalten werden können. Die demografische Katastrophe ist aber keineswegs besiegt, vielmehr müssen unverzüglich die Weichen in der Familienpolitik gestellt werden, **damit der Sozialstaat und das ganze Volk wieder eine Zukunft haben.**

Wir fordern zur Überwindung der Kinderarmut die Einführung eines zinslosen Ehestandsdarlehens in Höhe von 20.000 Euro. Jungen Deutschen wird es so ermöglicht, sorgenfrei eine Familie zu gründen. Für jedes geborene Kind erlässt der Staat 5.000 Euro des zuvor geliehenen Geldes und bietet somit jungen Familien **eine optimale finanzielle Situation**. Dadurch wird nicht nur die Wirtschaft belebt, vielmehr erhöht das Ehestandsdarlehen **bereits nach zwei Jahrzehnten die jährlichen Steuereinnahmen.**

Selbstverständlich treten wir für eine **deutliche steuerliche Entlastung** von Familien gegenüber kinderlosen Paaren oder Alleinlebenden ein. Darüber hinaus müssen Eltern gegenüber Kinderlosen auch bei der Zahlung von Beiträgen zur Deutschen Rentenversicherung entlastet werden. **Kindergeld darf nur deutschen Staatsangehörigen und EU-Bürgern gezahlt werden.**

# **DIE RECHTE**



Die Gleichberechtigung der Frau muss die Vereinbarkeit von Beruf und Kindererziehung beinhalten. Die Funktion der Mutter soll als Arbeitsleistung anerkannt und durch ein Müttergehalt entlohnt werden. Das **Müttergehalt** ist jeder deutschen Frau zu zahlen, die sich zeitweilig oder gänzlich aus dem Berufsleben zurückzieht, um ihre Kinder groß zu ziehen. Für freiwillig berufstätige Mütter muss eine außerfamiliäre Betreuung der Kinder während der Arbeitszeiten **durch staatliche Einrichtungen** garantiert werden. Hier hat der Staat den Bedarf an Krippen-, Hort-, und Kindergartenplätzen **in ausreichendem Maße** zu gewährleisten. Ferner müssen Wiedereingliederungshilfen für Frauen stattfinden, die nach längeren Pausen in ihren Beruf zurückkehren wollen.

Trotz der dramatischen demografischen Entwicklung werden jährlich noch immer **hunderttausende Kinder im Mutterleib durch Abtreibung getötet**. Wir fordern, dass Abtreibungen nur noch in **wenigen Härtefällen auf Wunsch der werdenden Mütter durchgeführt werden dürfen**. Härtefallregelungen können z.B. bei Schwangerschaften aus Sexualdelikten, bei erwiesenen schweren Behinderungen der Kinder oder bei lebensbedrohlichen Gefahren für die werdenden Mütter in Kraft treten.

Da die Familie vom Grundgesetz unter **besonderen Schutz gestellt ist**, dürfen homosexuelle Partnerschaften, die die Funktion der Familie nicht ersetzen können, **keine rechtliche Gleichstellung erfahren**. Wir sind der Auffassung, dass ausschließlich **das Leitbild von Vater und Mutter** eine gesunde Entwicklung des Kindes gewährleisten kann und lehnen daher das Adoptionsrecht gleichgeschlechtlicher Lebenspartner **zum Wohle des Kindes ab**.



© Photography by Katsu Nojiri

<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de> Katsunori/Flickr

## Helfen Sie mit, Deutschland zu erhalten!

*Sie wünschen weitere Auskünfte oder Verbindung zu uns?*

*Dann senden Sie den unteren Abschnitt an:*

 **DIE RECHTE**  
Postfach 1966  
24018 Kiel

Besuchen Sie uns auch im Netz unter:

[www.die-rechte.com](http://www.die-rechte.com)



Vorname:

Name:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

- Bitte senden Sie mir weiteres Informationsmaterial zu.
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- Ich möchte Mitglied bei **DIE RECHTE** werden (ab 16 Jahren)

**DIE RECHTE**